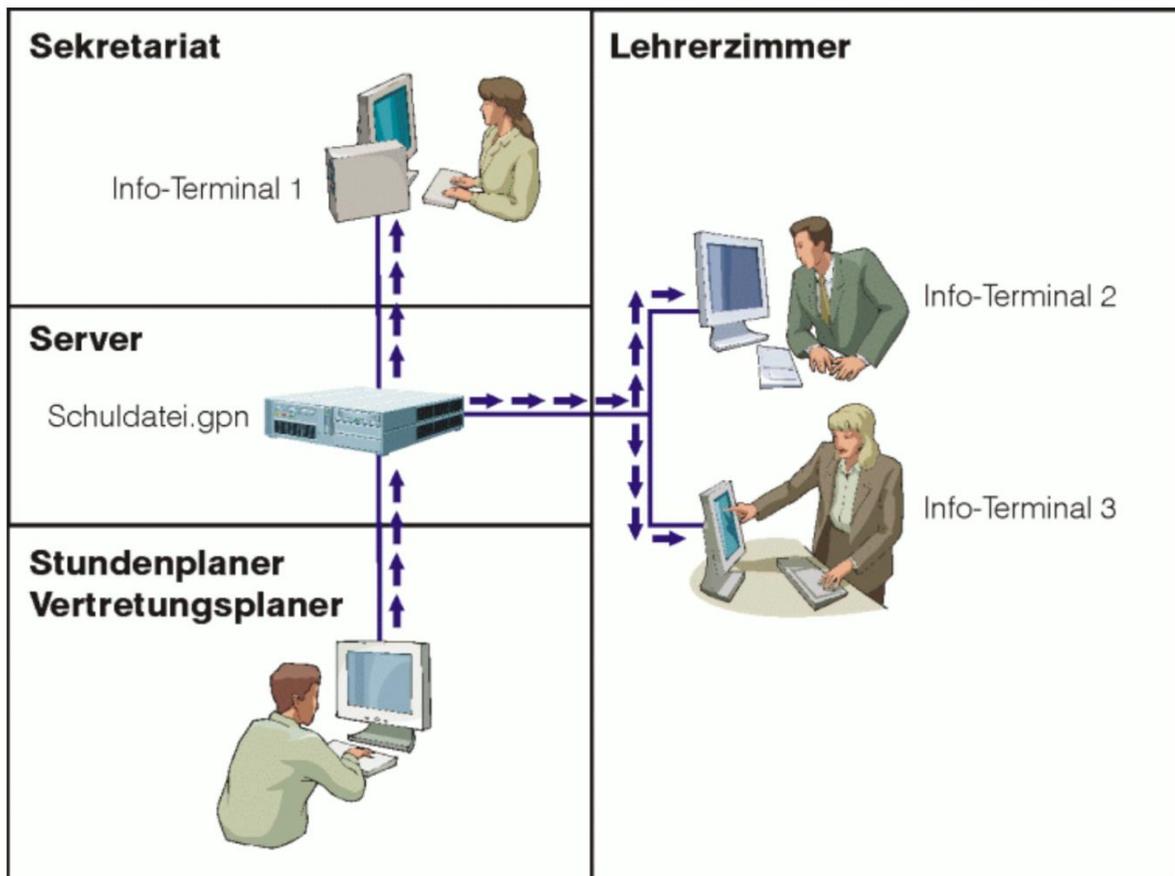


Untis im Info-Modus bietet eine weitere Möglichkeit, Ihre aktuellen Stundenpläne im Netzwerk zu veröffentlichen.

Mit dieser Methode stehen dem Anwender die typischen Untis Fenster, die untereinander kommunizieren und simultane Einsicht in Lehrer-, Klassen- und Raumpläne erlauben, zur Verfügung - ohne dass vom Anwender Daten in der Schuldatei geändert werden können.

Folgende Abbildung zeigt schematisch die Einsatzmöglichkeiten des Info-Modus an drei Info-Terminals:



Anders als beim HTML-basierenden Info-Stundenplan, bei dem Untis HTML-Dateien generiert, beruht das Konzept von Untis im Info-Modus darauf, dass an jedem Computer, an dem der Stundenplan abgefragt (Info-Terminals) werden soll, Untis installiert ist und direkt auf die gpn-Datei des Planers zugegriffen werden kann.

Dieser Unterschied ist unter Umständen unter dem Aspekt der Datensicherheit wichtig. Während die HTML-Dateien nur die von Ihnen für die Veröffentlichung vorgesehenen Stundenplandaten in Tabellen enthalten, sind in der gpn-Datei sämtliche, d.h. mitunter sensible Daten gespeichert, die unter Umgehung von Untis gelesen werden können.

An den Info-Terminals wird Untis mit einem Parameter gestartet, so dass das Programm im sogenannten Info-Modus läuft, der einerseits das leichte Abfragen von Stundenplänen erlaubt und in dem andererseits keine Daten geändert werden können.

Achtung!

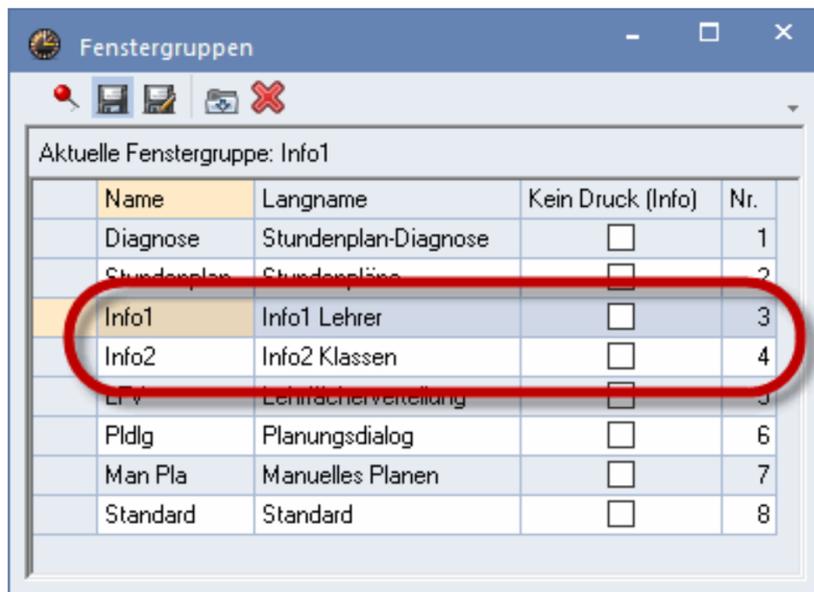
Technisch ist es leicht möglich, Untis an den Info-Terminals im Normalmodus zu starten - mit allen den Datenschutz betreffenden Konsequenzen. Für ausreichende Datensicherheit sind geeignete Netzwerkeinstellungen vorzunehmen.

Folgende Voraussetzungen müssen gegeben sein, um die gewünschten Informationen an den einzelnen Info-Terminals anzeigen zu können:

- Untis muss auf jedem Rechner installiert werden, von dem aus der Stundenplan abrufbar sein soll (z.B. im Lehrerzimmer).
- Von jedem Info-Terminal muss der Zugriff auf die aktuelle Untis Datei des Stunden- bzw. Vertretungsplaners möglich sein.

Sie können selbst entscheiden, welche Informationen - d.h. welche Untis Fenster in welcher Anordnung - an den Info-Terminals angezeigt werden sollen. Dies wird mittels Fenstergruppen in der aktuellen Datei des Stunden- bzw. Vertretungsplaners festgelegt.

Um Fenstergruppen anzulegen, ordnen Sie zunächst die Fenster, die Sie abspeichern wollen, übersichtlich nebeneinander an. Klicken Sie anschließend auf den Button <Fenstergruppen> rechts oben im Untis Fenster. Es öffnet sich ein Fenster, in dem diese Anordnung als solche abgespeichert werden kann.



Hinweis!

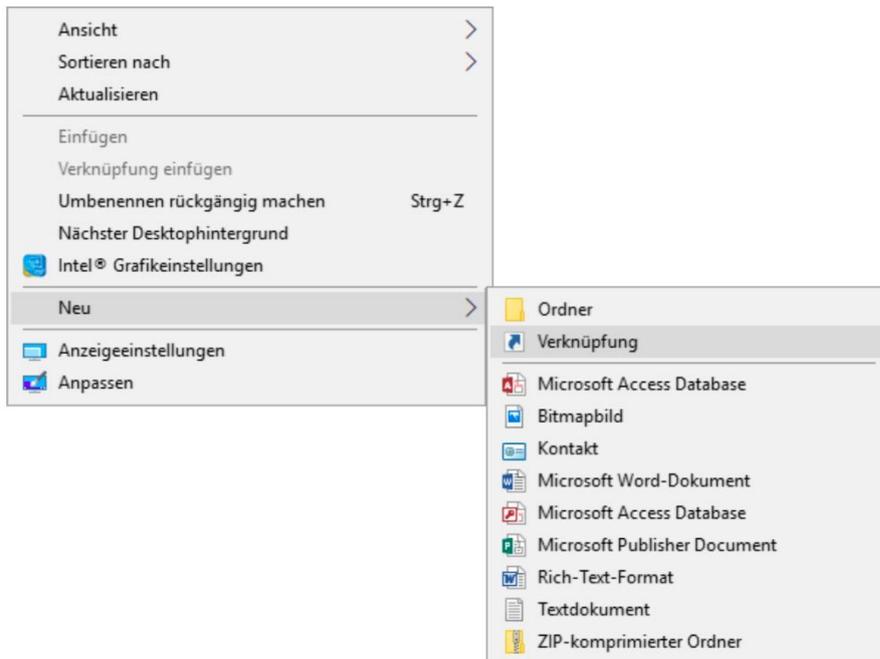
Wenn Sie eine Fenstergruppe für den Info-Modus erstellen, muss diese die Bezeichnung "Info[Zeichen]" haben, wobei Sie für [Zeichen] 1-9 bzw. A-Z einsetzen können. Der Anfangsbuchstabe "I" von Info muss groß geschrieben sein.

Die bei Programmauslieferung vordefinierten Fenstergruppen haben die Bezeichnung Info1 bis Info4, wobei die beiden Gruppen Info1 und Info2 für den (normalen) Untis-Modus eingerichtet sind, Info3 und Info4 für den Vertretungsmodus. Selbstverständlich können Sie diese vorbereiteten Fenstergruppen jederzeit ändern.

Für den Start von Untis im Info-Modus ist es notwendig, dass am Desktop (oder einem Ordner) des Info- Terminals eine neue Verknüpfung erstellt wird.

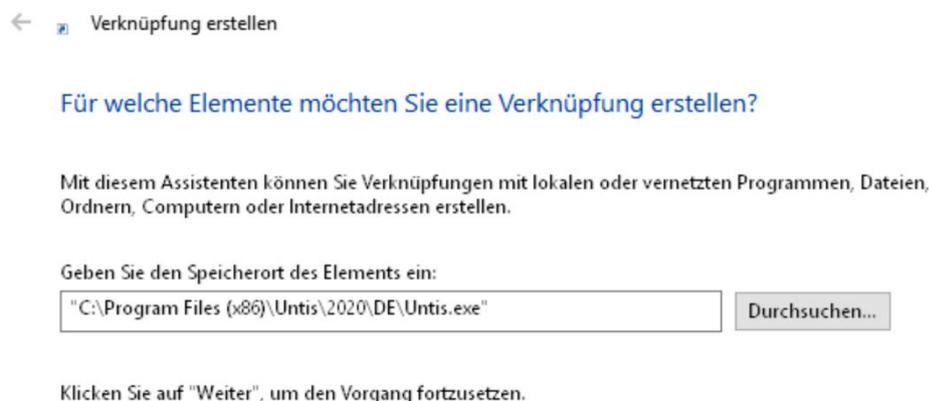
Erstellen der Verknüpfung

Klicken Sie mit der rechten Maustaste an einer leeren Stelle auf Ihrem Desktop. Wählen Sie aus dem Kontext-Menü „Neu | Verknüpfung“.



Das Ziel der Verknüpfung muss das Programm Untis sein. Damit das Programm auch im Info-Modus startet, ist die Eingabe eines zusätzlichen Parameters notwendig.

Gehen Sie auf <Durchsuchen> und stellen Sie die Verbindung zur Datei Untis.exe her. Alternativ können Sie den Pfad auch eintippen.



Wenn Sie bei der Installation den vorgeschlagenen Pfad nicht geändert haben, so wird für die Programmversion 2020 die Verknüpfung einstweilen folgendermaßen aussehen:

C:\Programme(x86)\Untis\2020\Untis.exe

Damit das Programm im Info-Modus startet, muss noch zusätzlich der Pfad zur gewünschten Datei und der Name der Fenstergruppe eingegeben werden. Dies könnte folgendermaßen aussehen:

C:\Untis\Demo_Info.gpn,Info1

Der vollständige Pfad sieht demnach folgendermaßen aus:

"C:\Programme(x86)\Untis\2020\Untis.exe" C:\Untis\Demo_Info.gpn,Info1

Dabei ist C:\Untis\Demo_Info.gpn der Name der Datei (inklusive Pfad), die angezeigt werden soll und Info1 der Name der Fenstergruppe, die zur Anzeige verwendet werden soll. Beachten Sie, dass nach dem Dateinamen der Parameter, Info1 ohne Leerzeichen folgen muss.

Sollten Sie Untis nicht auf den bei der Installation vorgeschlagenen Default-Pfad installiert haben, so müssen Sie statt

C:\Programme(x86)\Untis\2020\Untis.exe den von Ihnen gewählten Pfad eingeben.

- Klicken Sie auf <Weiter>
- Geben Sie als Namen Info-Stundenplan an und klicken Sie auf <Fertigstellen>.
- Starten Sie nun den Info-Modus von Untis, indem Sie auf das Icon Info-Stundenplan doppelklicken.

Der Info-Modus

Wenn Untis im Info-Modus gestartet ist, wird die .gpn Datei an periodischen Abständen auf Änderungen überprüft und gegebenenfalls neu eingelesen.

The screenshot displays two windows from the Untis software. The left window, titled '1a - Klasse 1a (Gauss) Stundenplan (Kla1)', shows a weekly timetable for class 1a. The right window, titled 'Arist - Aristoteles Stundenplan (Leh1)', shows a weekly timetable for class Arist. Both windows include a grid of days (Mo-Sa) and periods (1-8) with various subjects and activities. Below the grids are summary tables with columns: U-Nr, Lehr., Fa., Rm., Kla., Zeit, Schulwoche, Studt, Sondertext, Band.

U-Nr	Lehr., Fa., Rm.	Kla.	Zeit	Schulwoche	Studt	Sondertext	Band
31	Arist, Mat, R1 a	1a		1-41	28		
+3							

Tipp: Ändern der Reload-Time

Eine im Info-Modus gelesene .gpn Datei wird in periodischen Abständen von 10 Sekunden auf Änderungen geprüft. Dieses Intervall ist über die Datei untis.ini im Windows-Verzeichnis veränderbar. Tragen Sie einfach im Abschnitt [info] folgende Zeile ein: ReloadTime=time [sek] Setzen Sie für [sek] die Anzahl von Sekunden ein, die Untis zwischen zwei Zugriffen verstreichen lassen soll.

Die Anzeige im Info-Modus unterscheidet sich vom Untis-Modus in einigen Punkten:

- Die Symbolleiste des Hauptfensters verfügt nur über wenige Schaltflächen.
- In den einzelnen Fenstern wird keine Symbolleiste gezeigt.
- Die Stammdatenfenster haben keine Formularansicht.

Die Kommunikation der einzelnen Fenster untereinander funktioniert, wie Sie es von Untis gewohnt sind. Wird ein Lehrer in der Stammdaten Ansicht angeklickt, so wird sein Stundenplan im Lehrerstundenplan angezeigt.

Fast alle Funktionen der Schaltflächen der Symbolleiste sind Ihnen bereits aus dem Untis-Modus bekannt. Neu ist lediglich die Schaltfläche <Bildschirm aktualisieren>, die die ursprüngliche Fensterposition (z.B. nach dem Schließen von Fenstern) wiederherstellt.

Ist der Vertretungs-Modus aktiv, so wird dabei auch automatisch das aktuelle Datum eingestellt.

Ein kleiner Unterschied besteht noch bei der Druck-Funktion. Im Info-Modus können im Druckauswahl- Dialog nur allgemeine Einstellungen vorgenommen werden. So können Sie z.B. zwischen Hoch- und Querformat wählen, aber immer nur den aktuellen Stundenplan drucken.

Ändern der angezeigten Fenstergruppe

Sie können jede Fenstergruppe zwischen Info1 - Info9 und InfoA - InfoZ als Infoparameter angeben.

- Klicken Sie die eben angelegte Verknüpfung mit der rechten Maustaste an und wählen Sie „Eigenschaften“ aus dem Kontextmenü.
- Ändern Sie auf der Karteikarte „Verknüpfung“ den Eintrag im Eingabefeld Ziel auf beispielsweise "C:\Programme(x86)\Untis\2020\Untis.exe"
C:\Untis\Demo_Info.gpn,Info5

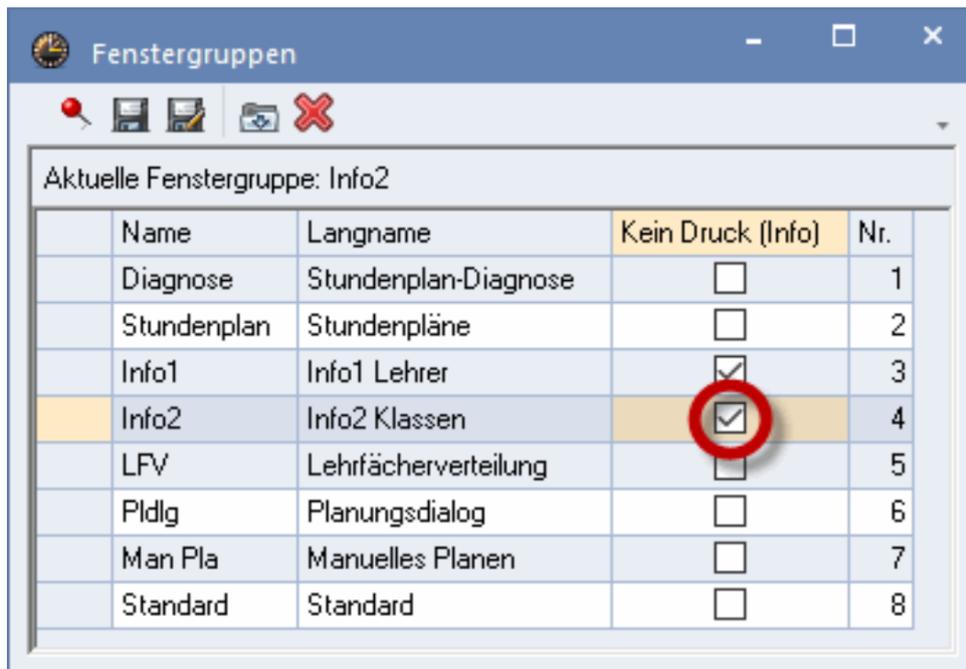
und bestätigen Sie mit <Ok>

- Starten Sie nun Untis (Info-Modus) erneut, indem Sie auf das Symbol „Info-Stundenplan“ doppelklicken.

Ausschalten der Druckfunktion

Um die Druckfunktion im Info-Modus zu deaktivieren, setzen Sie den entsprechenden Haken im Fenster Fenstergruppen.

- Klicken Sie auf den Button <Fenstergruppen> (im rechten oberen Eck des Untis Fensters)“.



- Haken Sie das Feld „Kein Druck (Info)“ für z.B. Info2 an.

Dadurch wird die Schaltfläche <Drucken> aus der Symbolleiste des Info-Stundenplans entfernt.

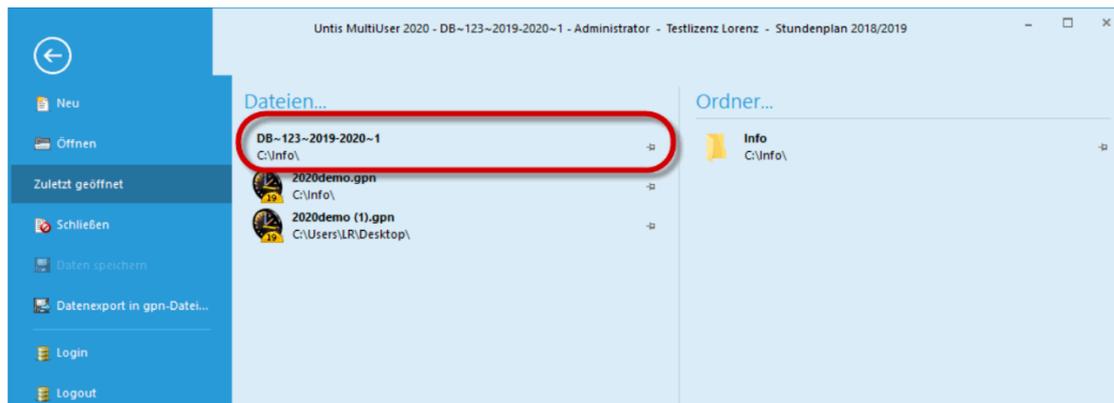
Der Info-Modus funktioniert auch, wenn Sie mit Untis MultiUser arbeiten. Während bei der Einzelplatz- Version in der Kommandozeile der Pfad zur Datei eingegeben wird, werden hier nun Schule, Schuljahr und Version, getrennt mit ~ und vorangestelltem „DB“ angegeben.

Statt C:\Untis\Demo_Info.gpn,Info1

steht demnach

DB~meineschule1~2019-2020~1,Info1

Es ist dies dieselbe Bezeichnung, die auch in der Liste der zuletzt geöffneten Dateien zu finden ist (siehe Abbildung).



Achtung!

Gewisse Sonderzeichen, z.B. der Schrägstrich beim Schuljahr, müssen aus programmtechnischen Gründen durch einen Bindestrich ersetzt werden. Orientieren Sie sich am besten immer an der Liste der zuletzt geöffneten Dateien.

Beim ersten Start von Untis MultiUser im Info-Modus wird überprüft, ob es einen Benutzer bzw. eine Benutzergruppe mit dem Namen „Info“ gibt. Falls nicht, werden sowohl der Benutzer (ohne Passwort) als auch die Gruppe automatisch angelegt. Der Login erfolgt daraufhin an allen Info-Terminals mit diesem Benutzer.

Sowohl Benutzergruppe, als auch Benutzer können analog wie alle anderen Benutzer(gruppen) editiert werden.

Mehrere Info-Benutzer

Wenn an mehreren Computern der Info-Modus mit demselben Benutzer läuft, wirkt sich ein Ausloggen dieses Benutzers klarer weise ebenfalls auf alle Rechner aus. Untis erlaubt es Ihnen daher, den Info-Modus von verschiedenen Rechnern mit verschiedenen, beliebigen Benutzern zu starten. Geben Sie dazu in der Kommandozeile einfach zusätzlich den Benutzer und das Passwort an:

```
DB~schule1~2019-2020~1,Info1 /user=musteruser /pw=musterpasswort
```

Tipp: Automatisches Einloggen im Normal-Modus

Wenn in der Kommandozeile die Angabe der Fenstergruppe fehlt, wird Untis MultiUser im Normalbetrieb gestartet und der angegebene Benutzer wird automatisch in den Datenbestand eingeloggt - der Login-Dialog wird somit übersprungen.